

Zupfinstrumentenmacher/in

Besonderheit	Ausbildungsberuf wird zum 01.08.2014 vom neuen Beruf Zupfinstrumentenmacher/in (mit Fachrichtungen) abgelöst.
Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Handwerksordnung (HwO)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Zupfinstrumentenmacher/innen stellen Saiteninstrumente wie beispielsweise Gitarren, Lauten, Harfen oder Banjos her. Die Vorgaben und Maße zum Instrumentenbau entnehmen sie technischen Zeichnungen. Sie verwenden verschiedene Holzsorten, die sie nach deren Eigenschaften sorgfältig auswählen. Maschinell oder mit der Hand sägen, hobeln, schleifen und schnitzen sie daraus den Korpus, den Hals und andere Einzelteile. Dann leimen sie die verschiedenen Bestandteile zusammen und lackieren die Instrumente. Dabei müssen sie beachten, dass der Lack die Tonqualität beeinflusst. Schließlich stimmen sie das Instrument. Zupfinstrumentenmacher/innen reparieren und restaurieren beschädigte bzw. antike Zupfinstrumente und beraten Kunden beim Neukauf eines Zupfinstruments.

■ Wo arbeitet man?

Zupfinstrumentenmacher/innen arbeiten hauptsächlich

- in Klein- und Mittelbetrieben des Musikinstrumentenbaus, die z.B. Gitarren und Zithern herstellen und reparieren
- bei Musikhäusern mit angeschlossener Reparaturwerkstatt

Einen Großteil ihrer Arbeit erledigen sie in Werkstätten. Teilweise haben sie auch in Verkaufsräumen zu tun.

■ Worauf kommt es an?

- Vor allem **Sorgfalt** ist in diesem Beruf wichtig, z.B. für das Einhalten von Maßen und Toleranzen beim Zusammenbau der Einzelteile, das Abschleifen von Leimspuren und das Überprüfen der Tonqualität. **Kunden- und Serviceorientierung** ist nötig, um auf die Wünsche der Kunden bei Reparaturen und Neuanfertigungen eingehen zu können.
- Interesse an **Physik** und **Mathematik** sollte vorhanden sein. Wissen aus der Physik, z.B. über Akustik, ist hilfreich, da die Werkstoffeigenschaften den Klang beeinflussen. Da Zupfinstrumentenmacher/innen Skizzen und Schablonen fertigen und Maße übertragen müssen, sind Mathematikkenntnisse wichtig. Erfahrungen in **Werken** und **Technik** erleichtern das maschinelle und manuelle Verarbeiten der Werkstoffe sowie das Erstellen technischer Zeichnungen. Schließlich sollten sie selbst ein **Zupfinstrument spielen**, um z.B. die Funktionsfähigkeit eines Instruments überprüfen zu können.

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 550
- 2. Ausbildungsjahr: € 610
- 3. Ausbildungsjahr: € 720

■ **Welcher Schulabschluss wird erwartet?**








Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben.

■ **Welche Alternativen gibt es?**

Wenn es mit dem Ausbildungsplatz zum Zupfinstrumentenmacher/zur Zupfinstrumentenmacherin nicht klappt, hier eine kleine Auswahl von Alternativberufen:

- Geigenbauer/in
- Holzblasinstrumentenmacher/in
- Handzuginstrumentenmacher/in
- Bogenmacher/in

■ **Ausbildungsplatz gesucht? Weitere Informationen gewünscht?**

	Betriebliche Ausbildungsstellen und Praktikumsstellen findet man in der Online-JOB BÖRSE: http://arbeitsagentur.de >> JOB BÖRSE
	Schulische Ausbildungsplätze findet man in KURSNET - Das Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung: http://arbeitsagentur.de >> KURSNET
	Ausführliche Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen, Bilder und Filme gibt es im Informationssystem BERUFENET: http://arbeitsagentur.de >> BERUFENET
	Einblicke in Ausbildung und Beruf bieten zahlreiche Filme unter http://arbeitsagentur.de >> BERUFETV
	Infos zu Ausbildung und Beruf (z.B. Tagesabläufe von Azubis) für Schüler/innen bis Klasse 10 bietet planet-beruf.de - MEIN START IN DIE AUSBILDUNG: http://arbeitsagentur.de >> planet-beruf.de >> Mein Beruf >> Berufe von A-Z
	Internet-Plätze, Medien und Informationen zu Ausbildung und Beruf bieten die Berufsinformationszentren (BiZ) in den Agenturen für Arbeit. Adressen und Infos zum BiZ stehen hier zur Verfügung: http://arbeitsagentur.de >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufsinformationszentren
	Telefonnummern für einen Termin zum Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit findet man hier: http://arbeitsagentur.de >> Partner vor Ort